

Nachbar

Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg

Durch die Heimat schweift der Blick. Von Omas Uhr zu der Rosi ihrem Supermarkt, über die Kakteensammlung in die gemütliche Küche, wo die Wiener lieblich duften. Ach, wie schön könnte sein Leben sein, doch nein! Es dröhnt das Haus, die Rosi weg und den Kaktus haben die Saubum von Flüchtlingen vom Balkon geschossen. Da platzt einem doch die Wiener!

Der Film „Nachbar“ erzählt einen uralten Konfliktstoff neu und mit überraschenden Wendungen. Was als Gegenterror begonnen wird, gerät rasch zum ungelungenen Hilfsangebot. Nicht nur die nuancenreiche Dramaturgie ist meisterhaft. Die manchmal sogar zu entfesselte Kamera fängt faszinierende Bilder ein, die zu der besonderen erzählerischen Dichte beitragen. Abgerundet wird der unglaublich reif wirkende Film durch ein hervorragendes Sounddesign und das ausgezeichnete Spiel der eigens engagierten Schauspieler. Die jugendlichen Filmemacher agieren auf höchstem Niveau, der Lehrer darf aber immerhin noch die Mietverträge für den Kran und weitere teure Delikatessen unterschreiben. Das Fazit der sprachlosen Jury: Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf.

Die Unergründlichen von Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg erhalten den Preis der Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern.